Armin Kircher | Marius Schwemmer

SONNTAGS ORGEL BAND II

BA 9288

Leichte Orgelmusik für Gottesdienst und Unterricht

Bärenreiter

J657.42
X22:2

SONNTAGSORGEL

Leichte Orgelmusik
für Gottesdienst und Unterricht

II

Meditatives – Pastorale

Herausgegeben von
Armin Kircher
Marius Schwemmer

常州大学山书馆
藏书章

Bärenreiter Kassel · Basel · London · New York · Praha
BA 9288

© 2011 by Bärenreiter-Verlag Karl Vötterle GmbH & Co. KG, Kassel
Umschlaggestaltung:
www.takeoff-ks.de
christowzik + scheuch, kassel
unter Verwendung einer Grafik von Argonautis
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.
Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
ISMN 979-0-006-53978-9

VORWORT

„Einstens, als es Sonntag wieder
und Herr Lämpel brav und bieder
in der Kirche mit Gefühle
saß vor seinem Orgelspiele..."
(aus: Wilhelm Busch,
Max und Moritz, Vierter Streich)

Was er wohl spielen mochte? Woher der brave und rechtschaffene Lehrer Lämpel immer wieder sonntags bloß die Noten nahm?

Wahrscheinlich griff schon Lämpel auf eine der zahlreichen altbewährten und immer wieder neu aufgelegten Orgelbüchlein und Unterrichtsklassiker zurück, wovon doch die Orgelliteratur außerhalb der Festtage lebt. So gut, so recht. Doch wann kommt mal etwas Neues?

Deshalb legen die Erzdiözese Salzburg und die Diözese Passau gemeinsam diese drei Bände *Sonntagsorgel* für nebenamtliche Sonntags-Organisten vor: eine Auswahl markanter und gehaltvoller Orgelstücke aus vier Jahrhunderten für wenig (Lehr-)Geld, die das altgediente Repertoire erweitern möchten, auf den nebenamtlichen Organisten zur Verfügung stehenden Instrumenten voll und ganz klingen und es beim ersten Blick in die Noten in den Händen und Füßen kribbeln lassen wollen, diese freien und choralgebundenen Stücke spielerisch kennen zu lernen.

„Eben schließt in sanfter Ruh'
Lämpel seine Kirche zu;
und mit Buch und Notenheften,
nach besorgten Amtsgeschäften,
lenkt er freudig seine Schritte
zu der heimatlichen Hütte..."

Aber Lämpel hat nicht nur für sich selbst und sein Sonntagsorgelspiel in den Notenschrank gegriffen. Schließlich war er auch noch Lehrer und seine Stückauswahl sollte auch Schülerinnen und Schülern Spaß machen. Entsprechend unterstützt unsere *Sonntagsorgel* auch den Unterricht im D- und C-Kurs auf praxisnahe und abwechslungsreiche Weise.

Einige der ausgewählten Stücke sind so schlicht und einfach gut, dass sie mühelos im Originalsatz gespielt werden können. Bei anderen haben wir der Spielfreude zu Liebe einige Steine des Anstoßes oder Stolpersteine aus dem Weg geräumt. Die Stücke der *Sonntagsorgel* sollten kaum schwieriger zu spielen sein als die Noten von Orgelbuchsätzen. Leichte Lesbarkeit steht vor dem originalen Notenbild. Stücke mit Pedalspiel sind stets auf drei Systemen gesetzt. Fingerbrecherische Passagen wie etwa gegenläufige Sechzehntel-Bewegungen in allen Stimmen sind nicht zu befürchten. Vertrackteres beschränkt sich, wenn es überhaupt vorkommt, möglichst auf eine Stimme. Registrierungen sowie Finger- und Fußsätze sind auf die Originale des Autors reduziert.

Allen ausgewählten Stücken liegen Ausgaben von hoher editorischer Qualität zu Grunde. Anstelle eines Quellenverzeichnisses und eines Kritischen Berichts verweisen wir auf das Internet und die entsprechende Sekundärliteratur. Kurze biographische Angaben dienen der Einordnung der ausgewählten Stücke in die (Kirchen-) Musikgeschichte und damit in den Kontext Ihres persönlichen Repertoires.

Da der Sonntag nichts als Gutes bringen soll, haben wir böse Vorzeichen vermieden. Stücke in den einfachen Tonarten des Quintenzirkels oder Transpositionen haben Vorrang. Ebenso sind einige Choralbearbeitungen an die Tonarten des Gotteslobs oder des Evangelischen Gesangbuchs angepasst, selbstverständlich stets mit größter Rücksicht auf die Bewahrung der kompositorischen und klangästhetischen Substanz; zur Freude der Kirchgänger und des Organisten zugleich.

Von Lehrer Lämpel noch ein Gruß:
Das Werk, sagt er, hat Hand und Fuß.
So mögen Sie mit beiden Händen
aus den Sonntagsorgelbänden
probieren, was Sie Neues anlacht;
im Unterricht wie in der Andacht.

Salzburg und Passau im Juni 2011

Armin Kircher
Leiter des Kirchenmusikreferates der Erzdiözese Salzburg

Marius Schwemmer
Diözesanmusikdirektor von Passau

INHALT

Vorwort IV

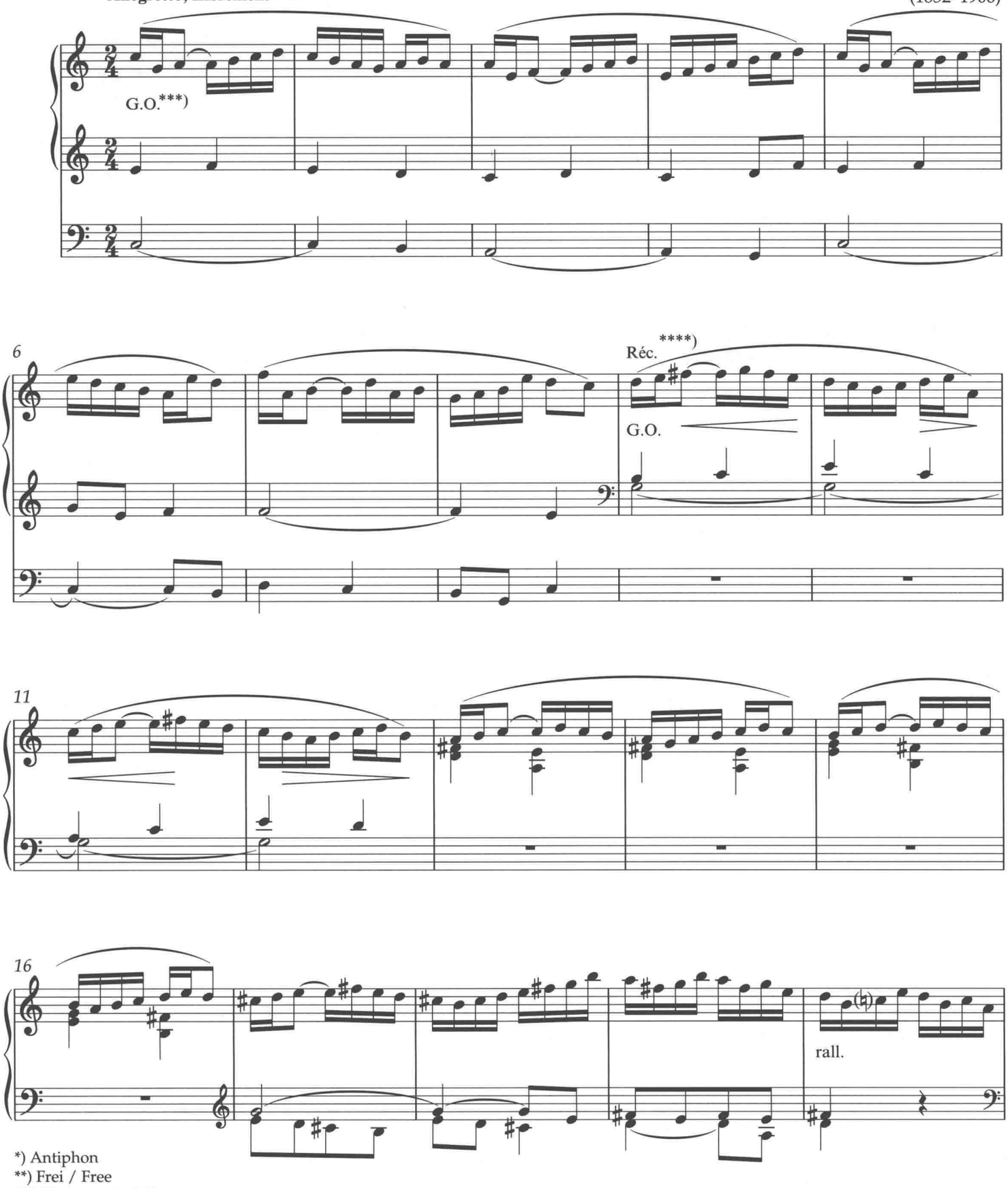
Nr. Komponist	*Titel*	*Tonart*	*Seite*
MEDITATIVES			
44. Abbé Louis Lepage	Antienne	C-Dur	1
45. Théodore Salomé	Prière	C-Dur	3
46. Friedrich Smetana	Präludium	D-Dur	5
47. Felix Mendelssohn Bartholdy	Andante	D-Dur	6
48. Franz Liszt	„O crux"	d-Moll	9
49. César Franck	Prélude pour l'ave maris stella	d-Moll	10
50. Robert Führer	Poco Adagio	d-Moll	12
51. Robert Führer	Andante	Es-Dur	14
52. Franz Liszt	Resignazione	E-Dur	16
53. Alexandre Boëly	Air	e-Moll	16
54. Christlieb Siegmund Binder	Präludium	F-Dur	18
55. Adolph Friedrich Hesse	Andantino	F-Dur	20
56. Justin Heinrich Knecht	Cantabile	F-Dur	21
57. Henry Smart	Andante grazioso	F-Dur	23
58. César Franck	Pièce	f-Moll	25
59. Léon Boëllmann	Elévation	G-Dur	26
60. Justin Heinrich Knecht	Cantabile	G-Dur	27
61. Robert Führer	Andante	G-Dur	30
62. Charles-Alexis Chauvet	Prélude	g-Moll	32
63. Adolph Friedrich Hesse	Andante	g-Moll	33
64. Adolph Friedrich Hesse	Präludium	g-Moll	35
65. Justin Heinrich Knecht	Cantabile	g-Moll	37
66. P. Giovanni Battista Martini	Per la Benedizione	g-Moll	40
67. Johann Christian Heinrich Rinck	Andante	g-Moll	41
68. Adolph Friedrich Hesse	Andantino	a-Moll	43
69. Louis Lefébure-Wely	Verset	a-Moll	45
70. Abraham Louis Niedermeyer	Communion	a-Moll	47
71. Justin Heinrich Knecht	Cantabile	B-Dur	49
PASTORALE			
72. Jean-Jacques Charpentier	Noël en Musette	D-Dur	53
73. Walter Battison Haynes	Pastorale	F-Dur	55
74. P. Felix Gass	Pastorella aus dem Schwarzwald	F-Dur	57
75. Robert Führer	Andante	G-Dur	59
76. Friedrich Smetana	Pastorale	G-Dur	61

Biographische Notizen 62

此为试读,需要完整PDF请访问: www.ertongbook.com

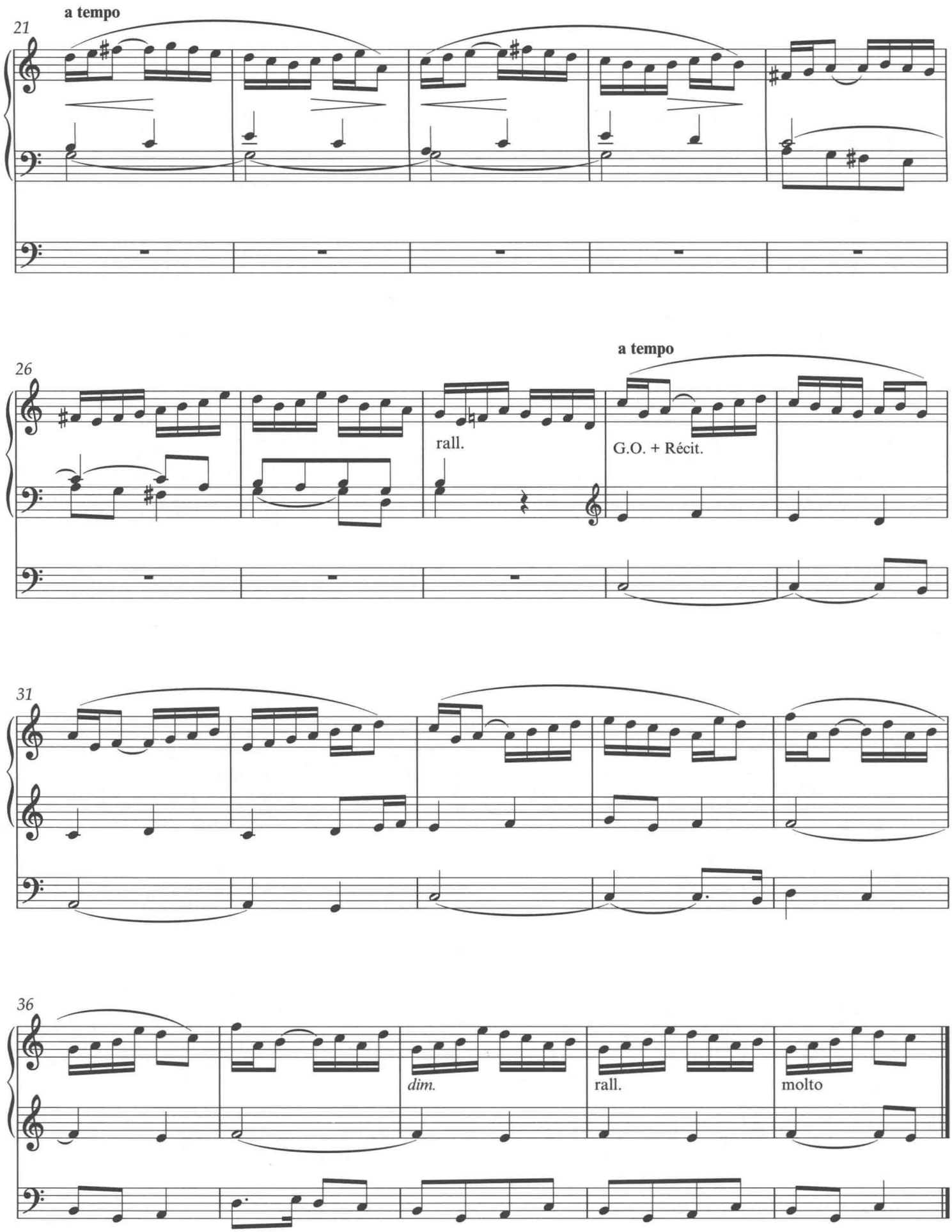
44. Antienne*)

Abbé Louis Lepage
(1852–1906)



*) Antiphon
**) Frei / Free
***) Hauptwerk / Great
****) Schwellwerk / Swell

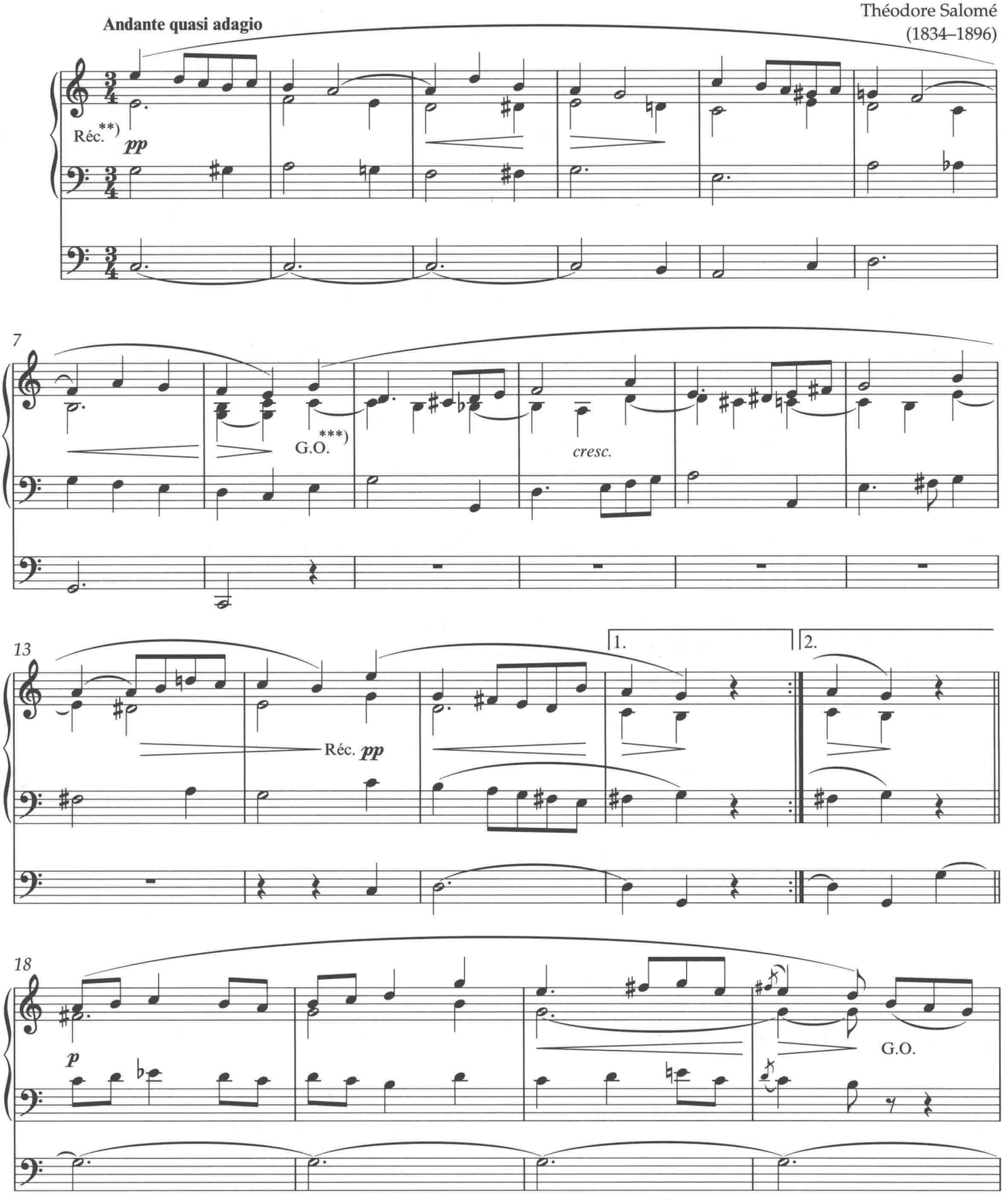
© 2011 by Bärenreiter-Verlag, Kassel


a tempo
21
26
rall.
a tempo
G.O. + Récit.
31
36
dim.
rall.
molto

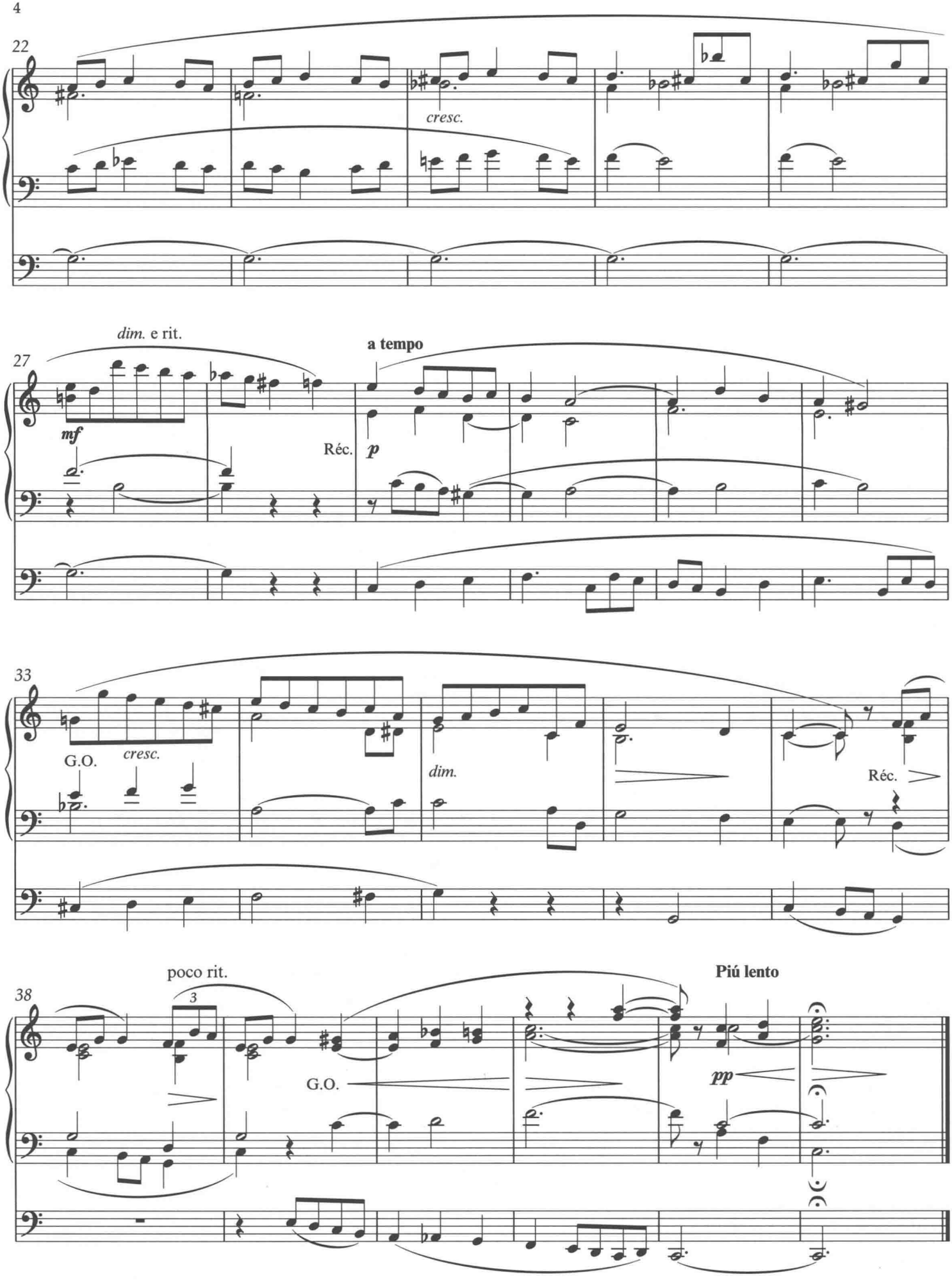
45. Prière*)

Théodore Salomé
(1834–1896)

Andante quasi adagio

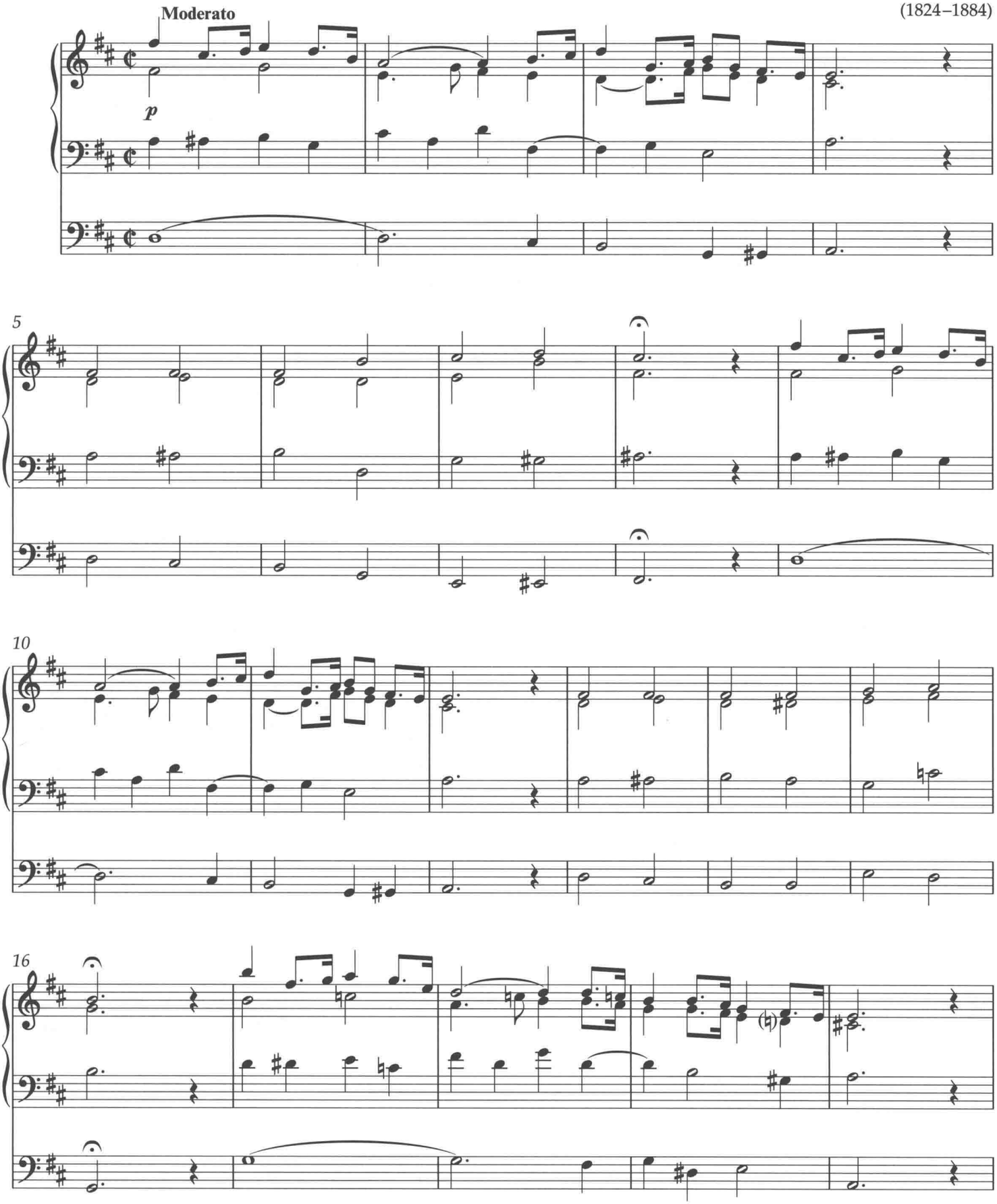


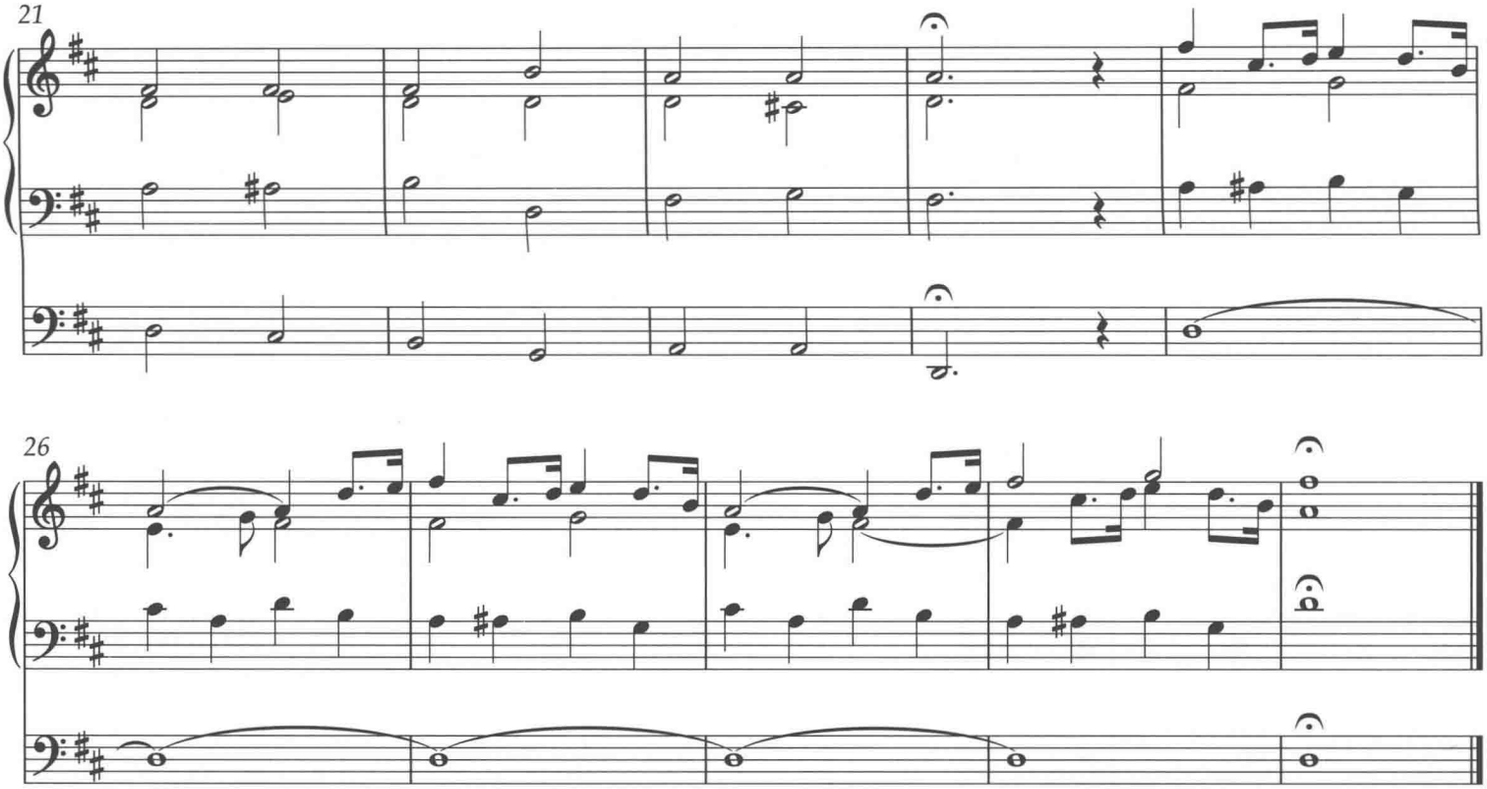
*) Gebet / Prayer
**) Schwellwerk / Swell
***) Hauptwerk / Great


22
cresc.
dim. e rit.
27
mf
Réc.
p
a tempo
33
G.O.
cresc.
dim.
Réc.
poco rit.
38
3
G.O.
pp
Piú lento

46. Präludium

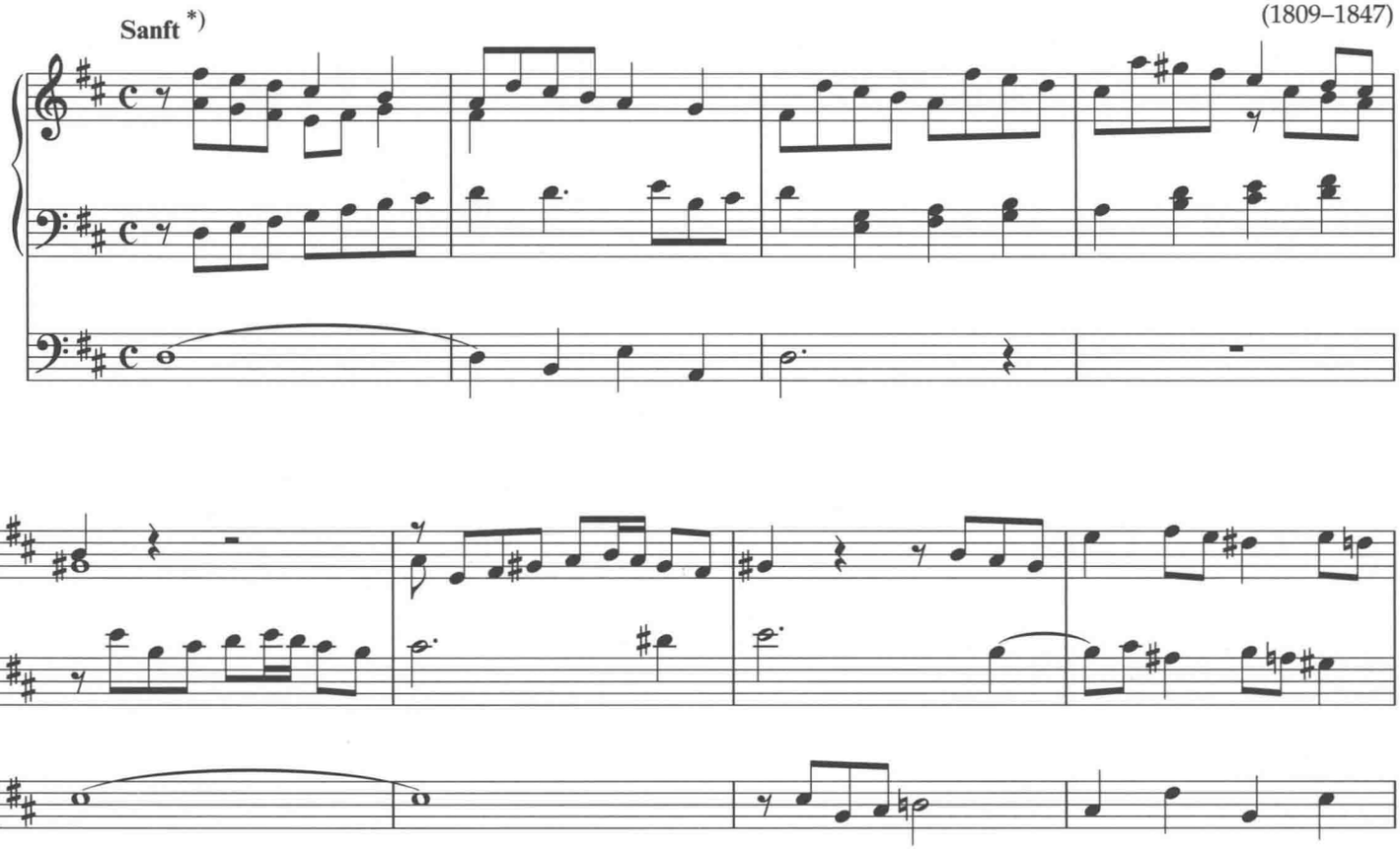
Friedrich Smetana
(1824–1884)





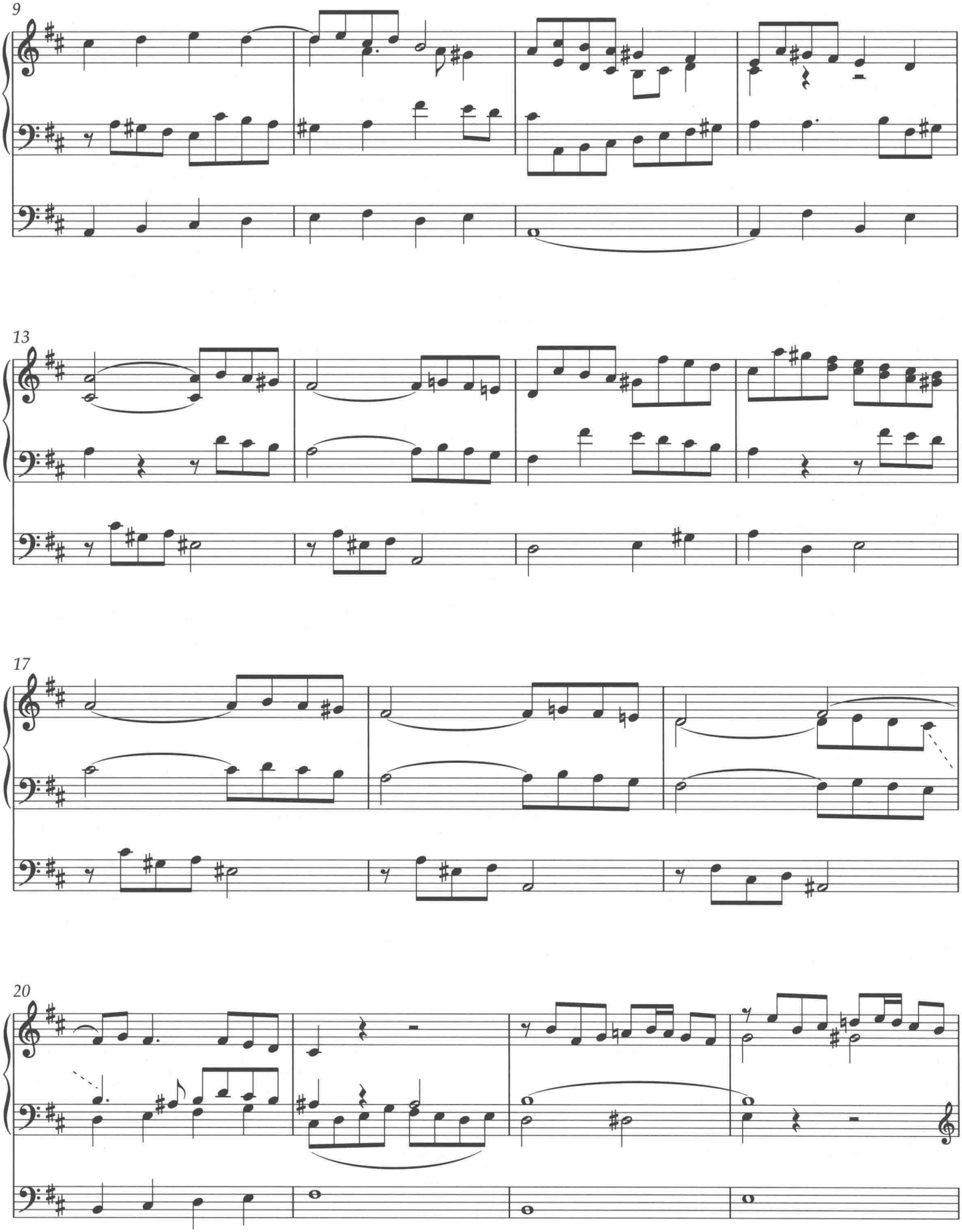
47. Andante

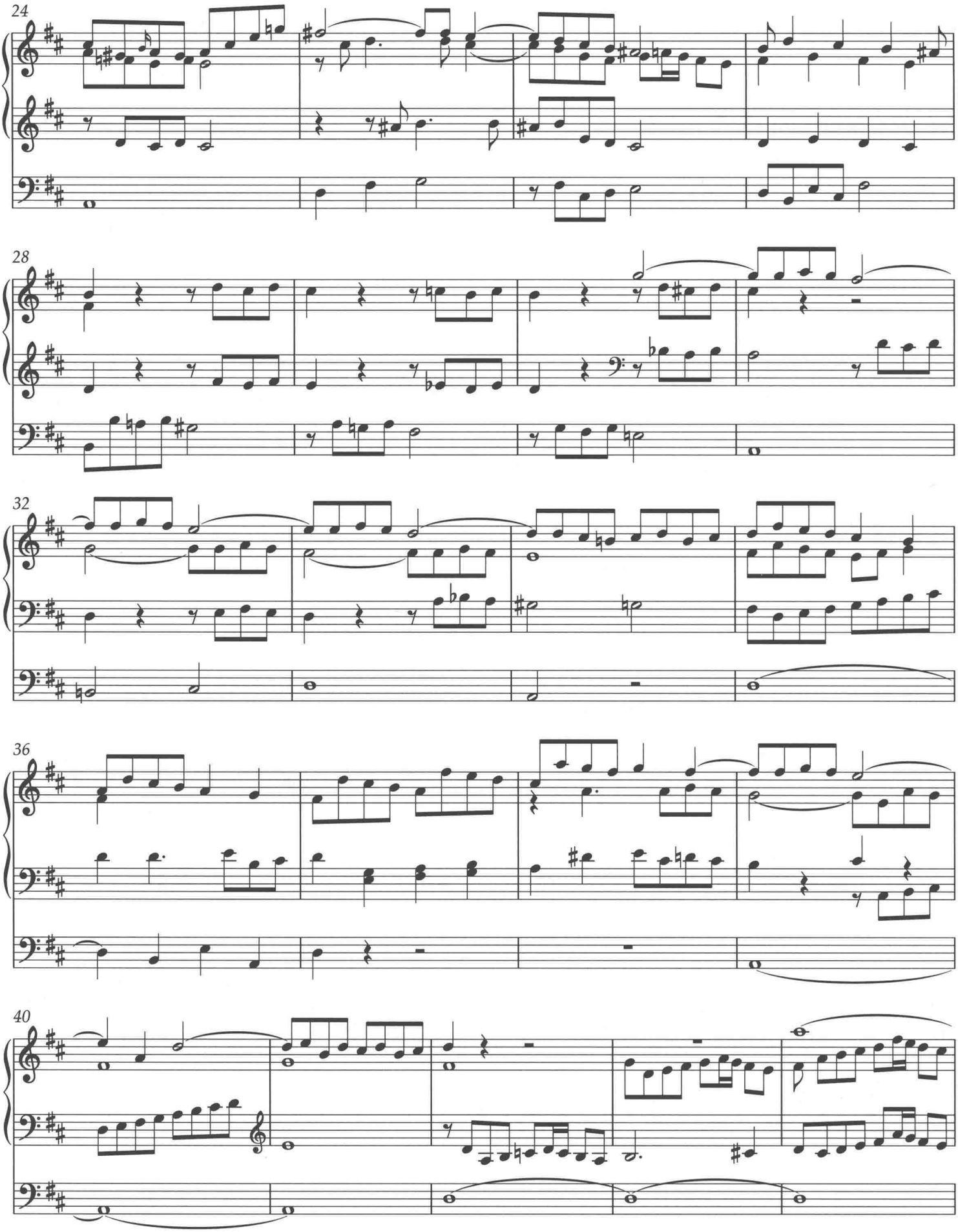
Felix Mendelssohn Bartholdy
(1809–1847)

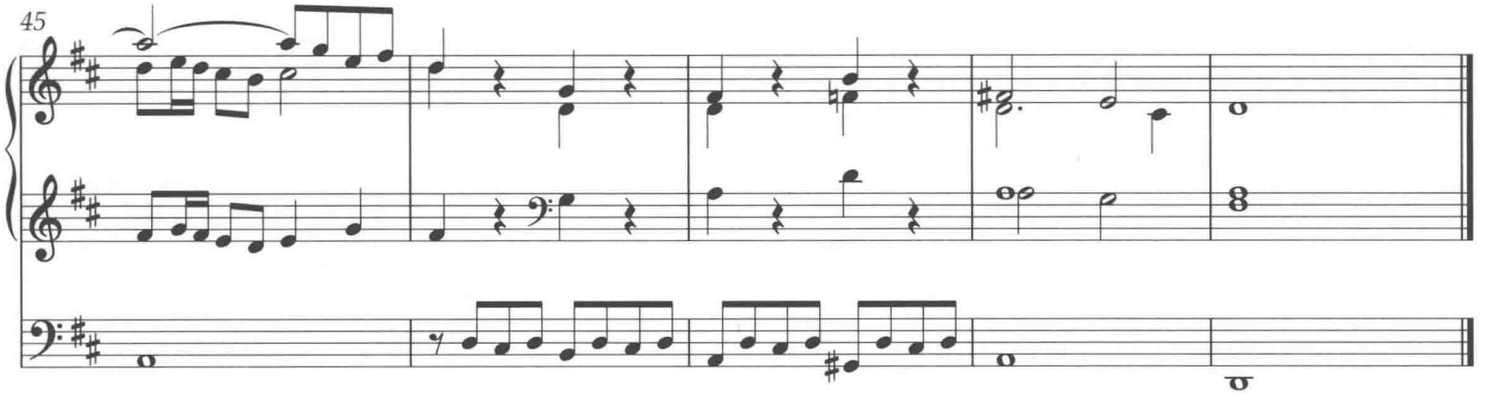


*) Soft

此为试读，需要完整PDF请访问：www.ertongbook.com

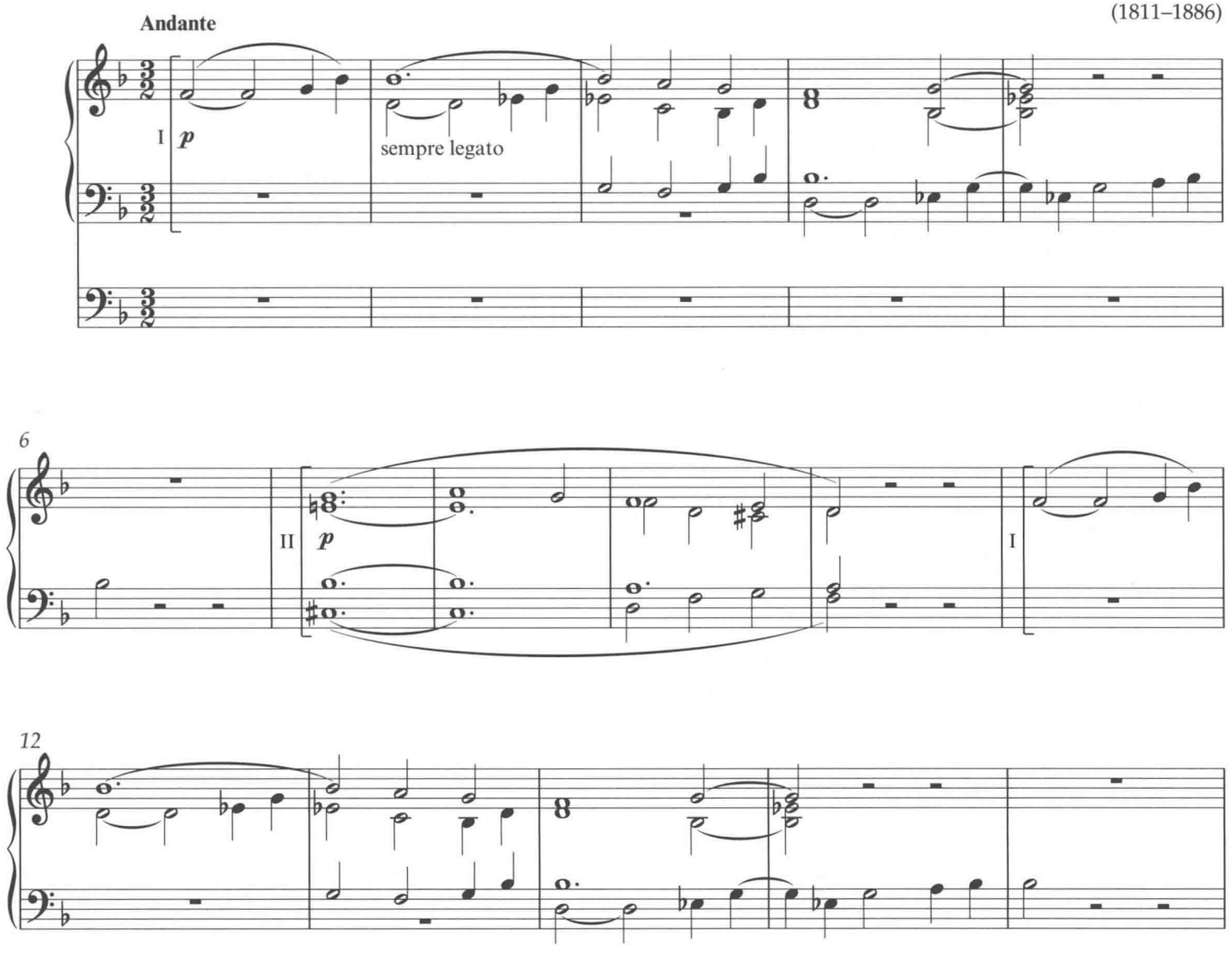

9
13
17
20


24
28
32
36
40

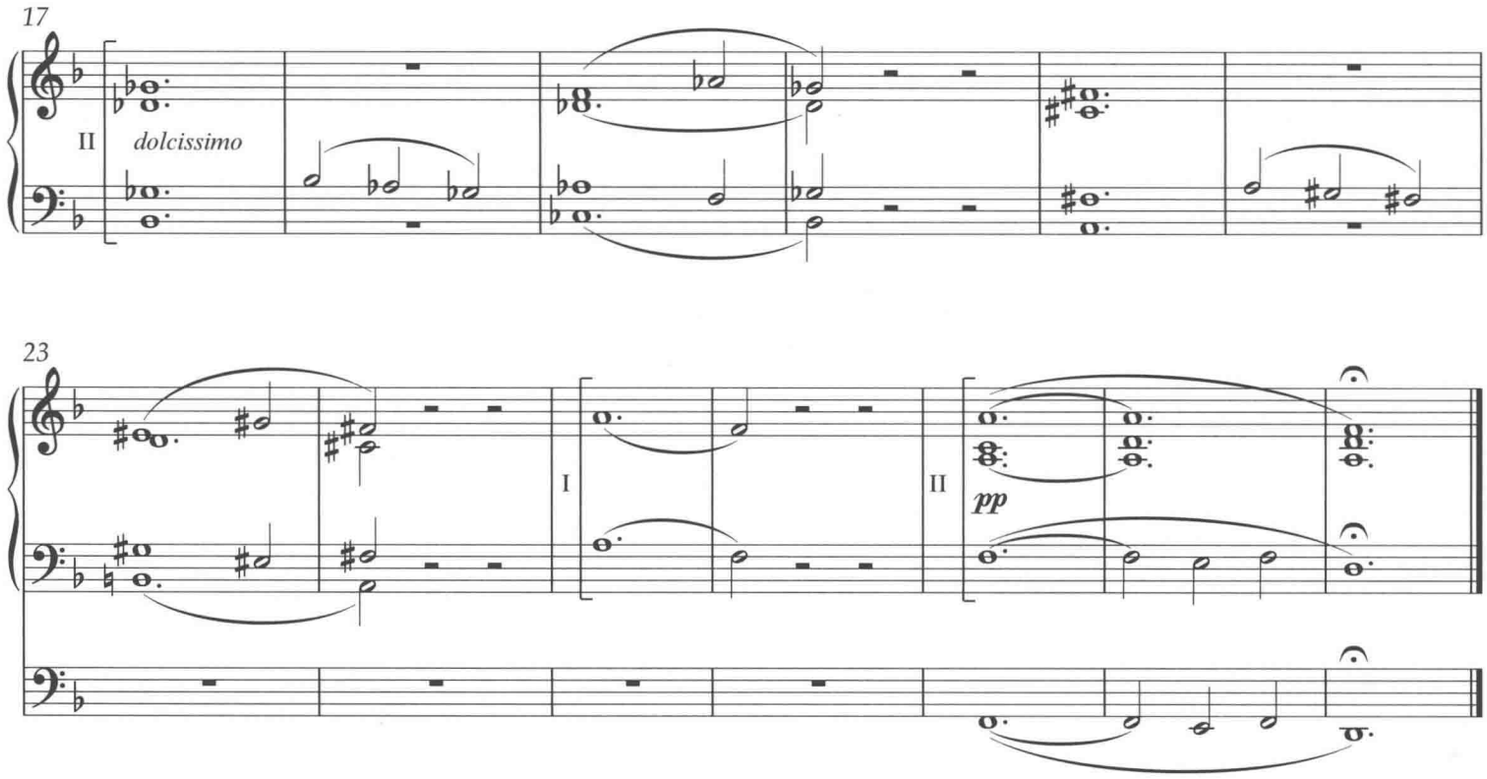


48. „O crux"*)

Franz Liszt
(1811–1886)

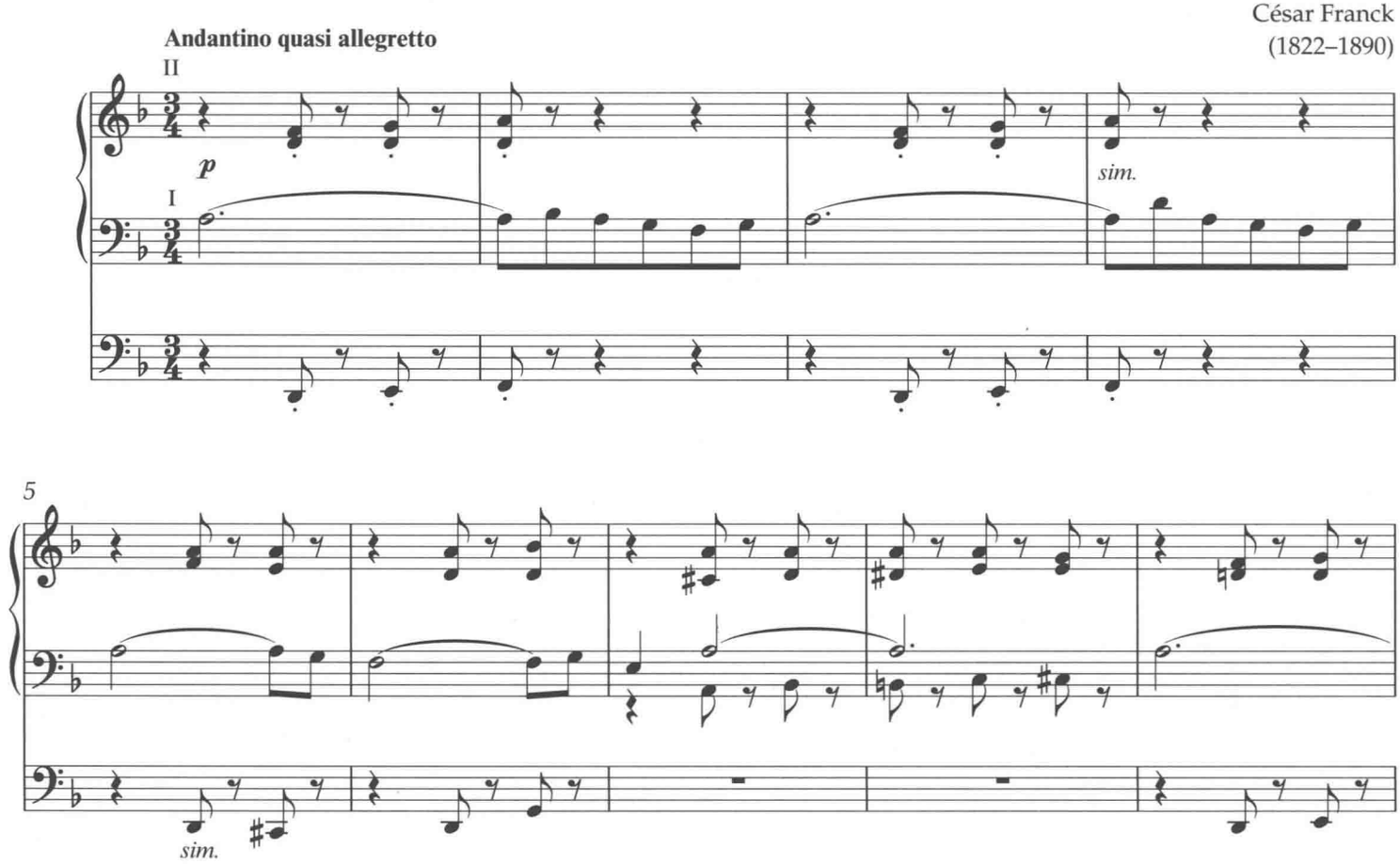


*) Das Thema ist dem gregorianischen Hymnus „Vexilla regis" entnommen. / The subject is borrowed from the Gregorian hymnus "Vexilla regis".

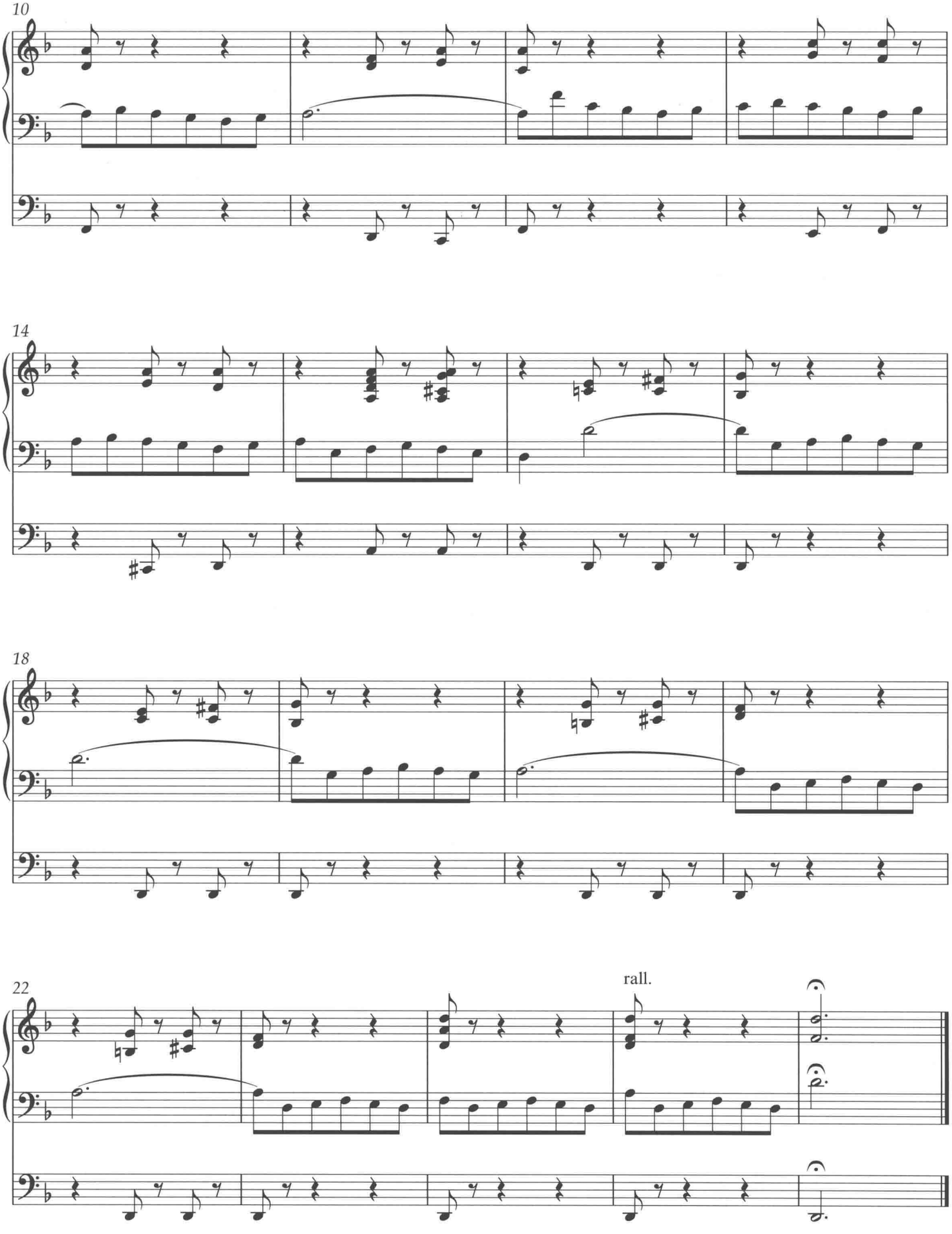


49. Prélude pour l'ave maris stella*)

César Franck
(1822–1890)

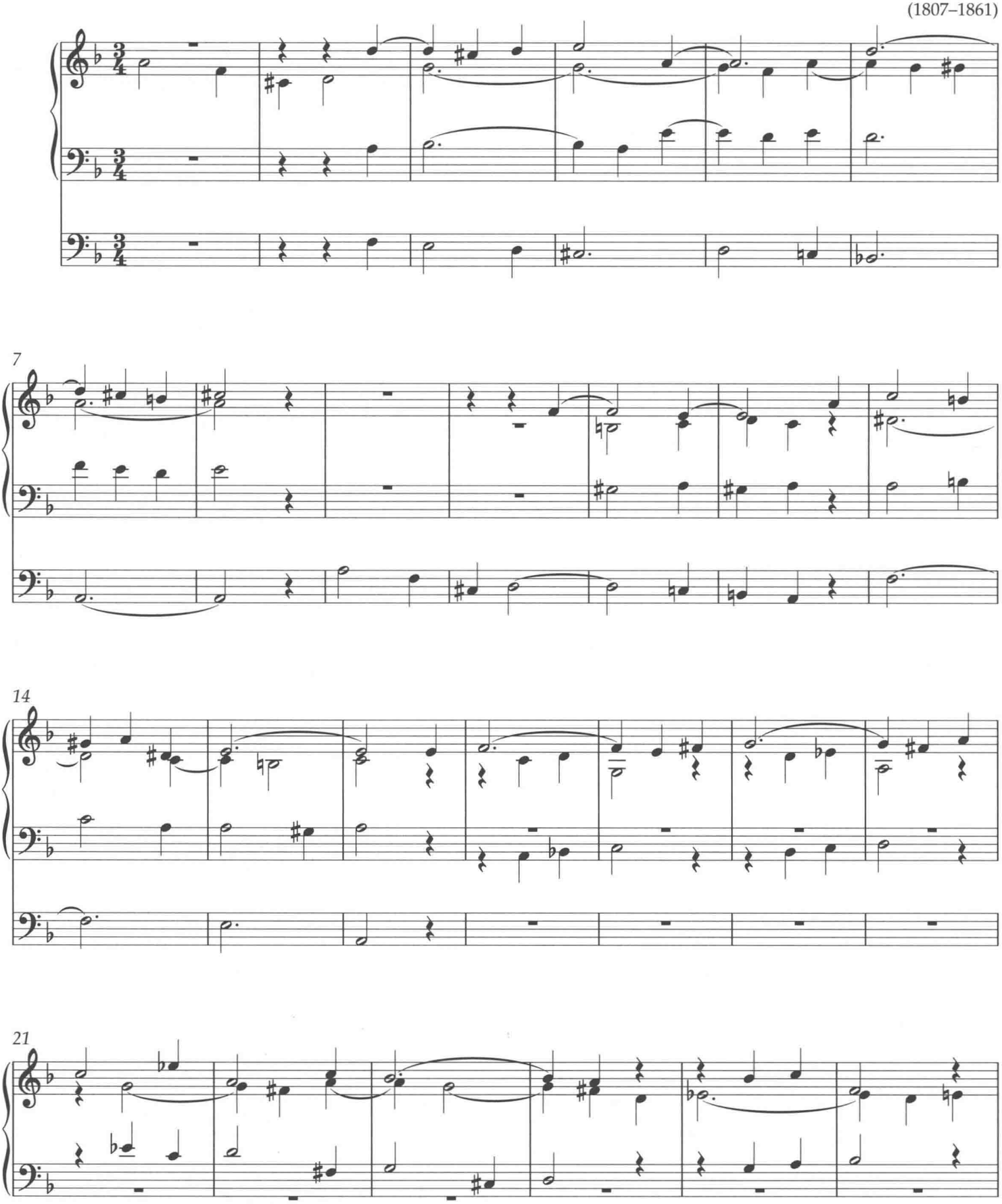


*) Präludium über den gregorianischen Hymnus „Ave maris stella" / Prelude on the Gregorian hymnus "Ave maris stella"


10
14
18
22
rall.

50. Poco Adagio

Robert Führer
(1807–1861)



此为试读，需要完整PDF请访问：www.ertongbook.com